

Du trägst das Weiß

♩ = 67

Musik und Text:
Reinhard Grabinger

Einleitung

Du trägst das

Refrain

2. Stimme beim 1. x tacet

weiß ja das weiß das trägst du nur für mich, ich kann es nicht be-schrei-ben es
ist wie ein Ge-dicht. Wie ein En-gel aus dem Him-mel stehst du jetzt vor mir, es ist kein
Traum es ist die Wirk-lich-keit_ ich ge-hör' nur dir.

Strophen

1. Lie-be Treu-e Zu-kunft fängt jetzt erst rich-tig an, ge-
2. Es wird nicht im-mer ein-fach wir wer-den seh'n die Zeit ver-geht, ich ver-

G Hm C D7

1. mein - sam wer - den wir es schaf - fen ein gan - zes Le - ben lang. Mit feuch - ten

2. sprech' dir dich zu lie - ben so lang die Welt sich dreht.

G Am C G G Em

1. Au - gen Glück im Her - zen reich ich dir die Hand, ge - lan - det im Ha - fen der E - he geh'n wir

2. Lie - ben eh - ren ach - ten will ich dich ein Le - ben lang, es tut so gut dich zu lie - ben

C D7 G *Refrain* $\text{\$}$

1. bei - de nun, geh'n wir bei - den nun an Land. Du trägst das *D.S. al Coda*

2. ich bin nun, ich bin nun dein Mann. Du trägst das

Refrain

Du trägst das weiß ja das weiß das trägst du nur für mich, ich

G E7 A Fism D E A

dir. nur für mich_ nur für mich_ nur für mich

kann es nicht be - schrei - ben es ist wie ein Ge - dicht. Wie ein

A Fism Hm E

nur für mich_ nur für mich_ nur für mich_

En - gel aus dem Him - mel stehst du jetzt vor mir, — es ist kein

nur für mich — nur für mich — nur für mich

Traum es ist die Wirk - lich - keit ich ge - hör' nur dir. Du trägst das

nur für mich. —

weiß du trägst das weiß

nur für mich nur für mich — nur für mich nur für mich nur für mich

nur für mich. Wie ein En - gel aus dem Him - mel stehst du jetzt vor mir. Es ist kein

— nur für mich nur für mich nur für mich nur für mich

Traum es ist die Wirk - lich - keit ich ge - hör' nur dir.

nur für mich. —